

Stadt Oelde
Der Bürgermeister
Pressestelle
Ratsstiege 1, 59302 Oelde



Kontakt: Heike Beckstedde
02522 / 72-808
Heike.beckstedde@oelde.de
www.oelde.de

Newsletter der Stadt Oelde:
www.oelde.de/newsletter

PRESSE - INFORMATION NR. 137 / 01.07.19

Überraschender Gewerbesteuer-Rückgang belastet städtischen Haushalt

Die Gewerbesteuereinnahme der Stadt Oelde wird in diesem Jahr überraschend um 3,2 Mio. Euro geringer ausfallen als erwartet. Grund sind Vorauszahlungsanpassungen, die das Finanzamt verfügt hat.

Kämmerer Michael Jathe hat eine Bewirtschaftungssperre für alle Neuaufträge verhängt. Bürgermeister Knop und der Stadtkämmerer informierten den Rat in seiner heutigen Sitzung über das weitere Vorgehen.

Bürgermeister Karl-Friedrich Knop betonte, dass begonnene Maßnahmen sowie Ausgaben, zu denen die Stadt gesetzlich oder vertraglich verpflichtet ist, und Leistungen zur Aufrechterhaltung des Betriebes hiervon ausgenommen seien. Bei allen anderen Aufwendungen werde jedoch geprüft, ob eine Ausgabe notwendig und unaufschiebbar sei. Damit müssten insbesondere freiwillige Leistungen auf den Prüfstand gestellt werden.

Rund eine Million Euro möchte der Kämmerer auf diesem Weg einsparen. Aktuell gilt das Defizit nach der städtischen Haushaltssatzung als erheblich. Formal besteht damit die Pflicht zur Aufstellung eines Nachtragshaushaltes, es sei denn, diese Erheblichkeitsgrenze kann durch sofortige Einsparungen im laufenden Haushalt unterschritten werden.

„In den kommenden beiden Wochen werden die Ertrags- und Aufwandsseite intensiv geprüft, um die angestrebte Einsparung zu realisieren. Auch wenn die Pflicht zur Aufstellung eines Nachtragshaushaltes damit entfällt, werden wir anschließend mit einer partiellen Haushaltssperre bis zum Jahresende weiterarbeiten. Es bleibt vordringlichste Aufgabe, den Haushalt zu konsolidieren. Dieses gilt insbesondere mit Blick auf den Haushalt 2020, der verwaltungsintern derzeit erarbeitet wird.“ skizziert Kämmerer Michael Jathe das weitere Verfahren.

Erst am 24. Juni 2019 stellte Michael Jathe im Finanzausschuss den 1. Finanzstatusbericht zum laufenden Haushalt vor. Angesichts eines prognostizierten Defizits in Höhe von 1,1 Mio. Euro sprach er von einer leichten Eintrübung des städtischen Haushaltes. Nur einen Tag später erreichte ihn die Mitteilung des Finanzamtes über die Neufestsetzung. Seitdem rechnet der Stadtkämmerer mit einem Defizit von 4,3 Mio. Euro für das laufende Haushaltsjahr.

Damit wird in Oelde in diesen Tagen deutlich erkennbar, wie schnell sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen einer Kommune ändern können.

So stellte Kämmerer Michael Jathe heute Abend ebenfalls den Entwurf des Jahresabschlusses 2018 vor. Dieser weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 6,44 Mio. Euro aus, nachdem bereits das Jahr 2017 mit einem Überschuss von 3,32 Mio. abgeschlossen werden konnte. Die Überschüsse sollen zum Ausgleich des diesjährigen Defizits herangezogen werden.

Der Gewerbesteueransatz in diesem Jahr lag mit Blick auf die Eintrübung der wirtschaftlichen Konjunktur deutschlandweit bereits rund drei Millionen Euro unter dem Vorjahresansatz.

